



Nach der Atzung – es wurde Wiener Schnitzel und Salat gereicht – wurde zum Kapitel gerufen. Burghauptmann Schildknappe Hannes erstattete Meldung und brachte mit tatkräftiger Hilfe von Burgfrosch Johannes das Licht in den Remter. Kapitel- und Freundschaftskerze wurden entflammt, alle Gäste namentlich vorgestellt und der Großmeister verkündete Urfehde. Der Cancelarius benamste das Kapitel und verlas die Geschreibe.

Dann wurde Herr Norbert vor den Hochsitz gerufen. Er hatte das Ansuchen gestellt, als Pilgrim in die Gutrater Ritterschaft aufgenommen zu werden. Der Großmeister verkündete ihm, dass nun ein Jahr des gegenseitigen Kennenlernens folge und hieß ihn als Pilgrim herzlich willkommen. Mit ihm auch seine beiden Fili Conor und Patrick, die allerdings ihre Messer, die sie schon stolz trugen, am Hochsitz ablegen mussten. Mit einem lauten „Trifach Wacker“ wurden die drei in der Ritterschaft willkommen geheißen.

Zu einem Vortrag war Dr. Wolfgang Vettters eingeladen worden. Er brachte ein antiquarisches Buch aus dem Jahre 1562 mit: Biblische Geschichten aus dem Alten und Neuen Testament nach dem Bibeltext von Martin Luther mit prächtigen Holzschnitten illustriert von Vergilius Solis.

Das Buch, das vermutlich vom evangelischen Bischof von Klau-



senburg (Cluj) stammt, einem Ururahrnen Herlinde Vettters, ist im Familienbesitz. Dr. Vettters beschrieb das ausgehende Mittelalter unter Kaiser Maximilian, dem letzten Ritter, und die gesellschaft-

lichen Veränderungen, die sich mit der Erfindung des Buchdrucks ergaben. Danach konnten die Sassen, ausgestattet mit Handschuhen, in dem wundervollen Werk blättern. →

